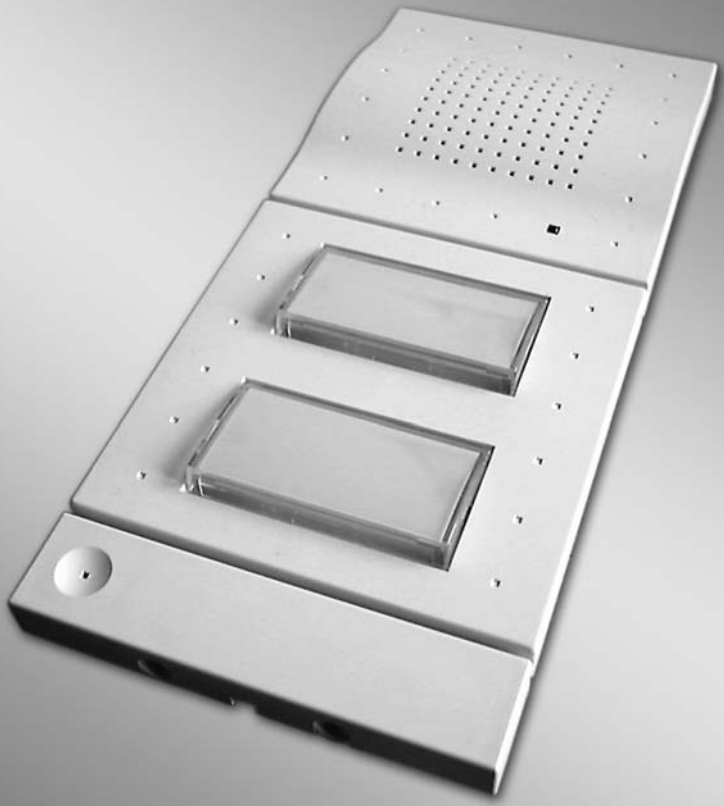
DoorLine a/b 2R

Montage- und Bedienungsanleitung



Telegärtner Elektronik GmbH

Sicherheitshinweise

Bevor Sie die DoorLine a/b installieren oder benutzen...

...beachten Sie bitte unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und an anderen Einrichtungen vermeiden.

Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet Telegärtner Elektronik GmbH nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

Sie dürfen an die DoorLine a/b nur Geräte anschließen, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern. (SELV → Safety Extra Low Voltage)

- Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen. Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch. Durch das Wechseln der Tastenmodule erlischt die Garantie nicht.
- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere die DoorLine, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Verlegen Sie die Anschlussschnüre unfallsicher!
- Montieren Sie Ihre DoorLine a/b nicht
  - in der Nähe von Wärmequellen,
  - in der Nähe von anderen elektrischen Geräten.
- Schützen Sie das Gerät vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Bei Gewitter dürfen die Anschlussschnüre nicht installiert oder angeschlossen werden. Auch der Anschlussstecker darf bei Gewitter nicht gesteckt oder abgezogen werden.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das Original Steckernetzteil mit der Artikel Nummer 105248.
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem leicht feuchten Tuch.
- Benutzen Sie die DoorLine a/b nicht in Feuchträumen (z. B. Bad) oder in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Es dürfen keine Geräte an die Schnittstellen (TAE-Buchsen, Schraubklemmen) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den Leitungen haben.
  Die a/b- Leitungen dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 1

Inhaltsverzeichnis 2

Einsatzmöglichkeiten 5

DoorLine a/b über das Telefon programmieren 6

- Voraussetzungen 6
- Programmiereinstieg 7
- Die Programmierung wird auf den folgenden Seiten im Detail erklärt.Funktionen einstellen 8
- Funktionen einstellen 9
  - Auslieferungszustand herstellen (Reset) 9
  - Benutzer PIN ändern 9
  - Rufnummer festlegen und Klingeltaste (KIT) zuordnen 10
  - Rufnummerzuordnung löschen 11
  - Apothekerschaltung vorbereiten 11
  - Rufnummer Apothekerschaltung löschen 12
  - Gesprächsdauer zur Türfreisprecheinrichtung festlegen 12
  - Dauer des Rufes zur Nebenstelle festlegen 13
  - Zeitdauer des Türöffners festlegen 13
  - Türöffnerfunktion freigeben 14
  - Schaltkontakte einrichten (Türöffner / Klingelkontakt) 14
  - Gesprächsannahme einstellen 16
  - Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen 16
- Programmiertabelle 18
- Programmierung beenden 19

Funktion und Bedienung 20

Anruf von der Türfreisprecheinrichtung und Gesprächsannahme 20
Verbindung aufbauen 20
Verbindung beenden 21
Tür öffnen 22
Anruf von einer Nebenstelle zur TFE 23
Verbindung aufbauen 23
Verbindung beenden 23
Apothekerschaltung einrichten 24
Rufumleitung aktivieren 24
Rufumleitung deaktivieren 24

Türfreisprecheinrichtung DoorLine a/b 25

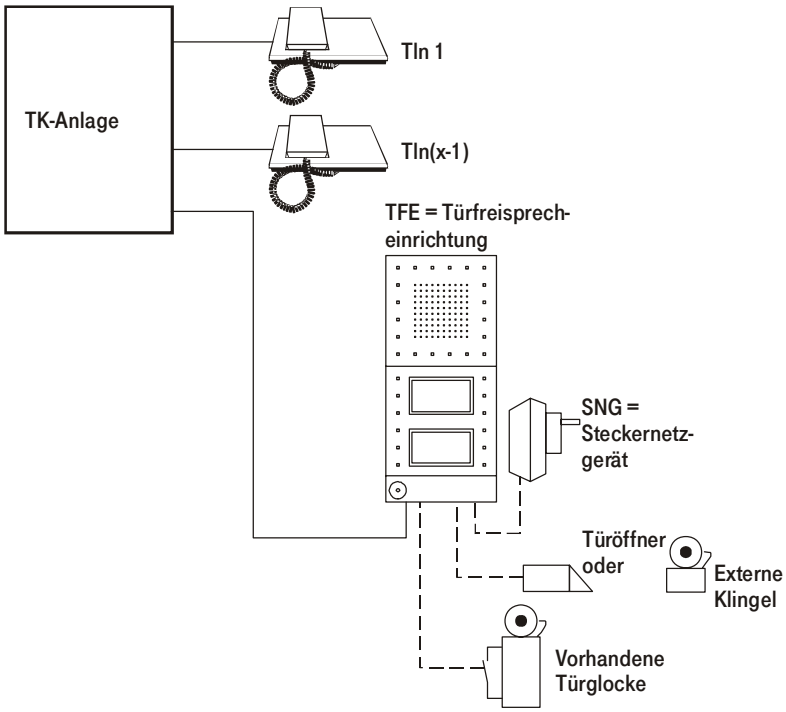
Türfreisprecheinrichtung (TFE) montieren und installieren 26

Voraussetzungen zur Installation 26
Gebrauchsbestimmung 26
Lieferumfang der TFE 26
TFE montieren 27
Montagevarianten des Klingeltastenmoduls 28
Auswahl des Montageortes 29
Klingeltastenmodul abnehmen 29
Unterputzmontage 30
Unterputz-Demontage 32
Aufputz-Montage 33
Aufputz-Demontage 34
Namensschilder beschriften 34
Türfreisprecheinrichtung installieren 35
Abgleich und Konfiguration vornehmen 36
TFE in Betrieb nehmen 36
Bedienungshinweise 36
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche 37
Reinigen 38
Lieferumfang 38
Technische Daten 39
Glossar 40

Einsatzmöglichkeiten

Die DoorLine a/b 2R ist für den Anschluss an analogen Nebenstellenanschlüssen (TK - Anlagen) vorgesehen. Sie kann aber nicht nur von jedem Telefon aus bedient werden, sondern bietet darüber hinaus auch den Anschluss für die Stromversorgung des Türöffners.
Ausgerüstet mit zwei Klingeltastern können bis zu zwei voneinander unabhängige Wohnbereiche erreicht werden.

Über einen zweiten Schließerkontakt kann eine zusätzliche Klingel bzw. Türglocke oder eine andere zu schaltende Einrichtung angeschlossen werden (Aktorfunktion).
Die TK-Anlage und Endgeräte (Telefone) müssen das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren / Tonwahlverfahren) unterstützen.



DoorLine a/b über das Telefon programmieren

Voraussetzungen

Bei der Inbetriebnahme ist von der Grundkonfiguration im Auslieferungszustand (Werkseinstellung) auszugehen. Sollten die darin festgelegten Funktionen schon dem Anwendungsfall entsprechen, ist nur noch die Anpassung der Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage durchzuführen. Sollte bereits eine Programmierung erfolgt sein, kann das Modul jederzeit in seinen Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

Vor der Programmierung sollten Sie alle notwendigen Funktionen erfassen und die festgelegten Zustände in die Programmiertabelle / Konfigurationsübersicht eintragen. Festzulegen ist z. B., welche Rufnummer welcher Klingeltaste zuzuordnen ist, und welche Türöffner-Schaltzeit gewünscht wird.
Wird die Programmierung ausgeführt, werden Sie durch positive bzw. negative Quittiertöne über den Programmierstatus informiert.
Die Quittiertöne sind unbedingt abzuwarten.

Die Quittiertöne:

neutral: Eine Tasteneingabe wird erwartet.	♩
positiv: Die Programmierung wurde übernommen.	♩♩
negativ: Die Programmierung wurde nicht übernommen.	♩♩ ♩♩ ♩♩ ♩♩
reset: Auslieferungszustand wurde wiederhergestellt.	♩♩ ♩♩

Achtung!:
Sollte Ihre TK-Anlage auf Spontane Amtsholung eingestellt sein, muss diese ausgeschaltet werden, bevor Sie mit der Programmierung beginnen.

→ **Spontane Amtsholung eingeschaltet:**
Telefonhörer abheben, Sie hören den Amtswählton.
Drücken Sie die R-Taste.
Sie hören nun den Internwählton im Hörer.

→ **Spontane Amtsholung ausgeschaltet:**
Telefonhörer abheben,
Sie hören den Internwählton im Hörer.

Programmiereinstieg

Der Einstieg in den Programmiermodus wird an einem an der TK-Anlage angeschlossenem Telefon mit eingestelltem Wahlverfahren MFV vorgenommen. Die Eingabe aller zur Programmierung notwendigen Zeichen erfolgt jetzt durch Wahl auf der Tastatur des Telefons.

Der Einstieg in den Programmiermodus.

Hörer abheben.

Rufnummer der Nebenstelle wählen, an die die Türfreisprecheinrichtung angeschlossen ist.

Sie hören den *positiven Quittierton*.

Zweimal die Raute-Taste drücken.

Sie hören den *neutralen Quittierton*.

PIN eingeben (Auslieferzustand: 0000).

Sie hören den *positiven Quittierton*.

Bei positiver Bestätigung kann die Programmierung beginnen. Ansonsten ist der Vorgang zu wiederholen.
Befindet man sich im Programmiermodus, so kann man mehrere Einstellungen nacheinander vornehmen.

- Achtung: Wird 3 - mal hintereinander der falsche PIN eingegeben, wird die Verbindung getrennt.
- Bei Bedarf kann auch ein “Reset“ ausgelöst und der Auslieferungszustand (Werkseinstellung) wieder hergestellt werden. Das ist nur mit Kenntnis der aktuellen Pin möglich. .

Konfigurationsübersicht

Sie können hier Ihre Programmierung in die Spalte „Eigene Programmierung“ eintragen.
Diese Tabelle dient als Erinnerung, da die Doorline a/b nicht ausgelesen werden kann.

Funktion	Eigene Programmierung	Befehl	Werkseinstellung
Rufnummer / Klingeltaste 1		#*11	11
Ausweichnummer / Klingeltaste 1		#*12	nicht zugeordnet
Rufnummer / Klingeltaste 2		#*21	12
Ausweichnummer / Klingeltaste 2		#*22	nicht zugeordnet
Rufnummer Apothekerschaltung		#*51	nicht zugeordnet
Ausweichnummer Apothekerschaltung		#*52	nicht zugeordnet
PIN		#*88	0 0 0 0
Türöffnerdauer		#*05	3 Sekunden
Türrufdauer		#*08	30 Sekunden
Türöffnerfunktion		#*04	Türöffner gesperrt
Schaltkontakt 1		#*6 0... ...#*64	als Türöffner
Schaltkontakt 2			Klingelglocke für Klingeltaster 1+2
Gesprächsannahme		#*70 / #*71	durch Taste
Gesprächsdauer		#*07	1 Minute
Wahlverfahren		#*06	MFV

Die Programmierung wird auf den folgenden Seiten im Detail erklärt.

Funktionen einstellen

Auslieferungszustand herstellen (Reset)

Sollte Ihnen ein Missgeschick passiert sein, oder Sie sind nicht mehr mit den Einstellungen Ihres Moduls zufrieden, können Sie den Auslieferungszustand wieder herstellen.

Programmiereinstieg: *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (*)
(9) (9)
♩♩♩♩

Taste Raute und Taste Stern drücken
Kennziffer 99 eingeben.
Als Bestätigung hören sie den *Reset Quittierton*.

Benutzer PIN ändern

Um die Einstellung Ihrer Türfreisprecheinrichtung vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie eine eigene PIN vergeben. Im Auslieferungszustand ist die PIN mit “0000“ eingestellt.

Programmiereinstieg: *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (*)
(8) (8)
♩

Taste Raute und Taste Stern drücken.
Kennziffer 88 eingeben.
Neutraler Quittierton.

♩

Eine 4- stellige neue PIN eingeben.
Neutraler Quittierton

♩♩

4- stellige neue PIN nochmals eingeben.
Positiver Quittierton.

Die neue PIN ist wirksam, eine Änderung der Programmierung ist nur mit Kenntnis dieser PIN möglich.

Rufnummer festlegen und Klingeltaste (KIT) zuordnen

Im Auslieferungszustand ist der Klingeltaste 1 die Rufnummer 11 zugeordnet.
Wird die Klingeltaste 1 gedrückt, dann wählt die Doorline die Rufnummer 11.
Die Nebenstelle 11 wird gerufen.

Die Doorline kann je Klingeltaste zwei verschiedene Rufnummern speichern. Die zweite Rufnummer dient als Ausweichnummer. Diese Nummer wird dann gewählt, wenn der Ruf zur ersten Nummer nicht angenommen wird.

Programmiereinstieg: *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

Beispiel: Wird die Klingeltaste 2 gedrückt, dann soll die Nebenstelle 24 klingeln.

(#) (✳) (2) (→für Klingeltaste 2) (1) (→erste Rufnummer) ♩ (2) (4) (→Nebenstelle 24) ♩♩

(#) (✳)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(1)	Ziffer 1 für die Klingeltaste 1 oder
(2)	Ziffer 2 für die Klingeltaste 2 eingeben.
(1)	Ziffer 1 für den ersten Speicherplatz oder
(2)	Ziffer 2 für den zweiten Speicherplatz eingeben.
♩	*Neutraler Quittierton*.
	Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Taste zugeordnet werden soll. Die folgenden Ziffern sind möglich: 0 bis 9 sowie ✳ für Wahlpause von 1 Sek.; ✳✳ für die Wahl eines Sternzeichen; # für einen Flash - Impuls von 100ms und ## für die Wahl eines Rautenzeichen
♩♩	Nach 5 Sekunden hören Sie den *positiven Quittierton.*
	Die Rufnummer ist gespeichert. Wird für 4 Sekunden keine Eingabe getätigt, ist die Eingabe beendet und gespeichert.

Rufnummerzuordnung löschen

Programmiereinstieg: ☎ *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(1)	Ziffer 1 für die Klingeltaste 1 oder
(2)	Ziffer 2 für die Klingeltaste 2 eingeben.
(1)	Ziffer 1 für den ersten Speicherplatz oder
(2)	Ziffer 2 für den zweiten Speicherplatz eingeben.
♩	*Neutraler Quittierton*.
	Keine Eingabe machen.
♩♩	Nach 5 Sekunden hören Sie den *positiven Quittierton*. Die Zuordnung ist gelöscht. Jede Zuordnung muss einzeln gelöscht werden!

Apothekerschaltung vorbereiten

Damit Sie die Apothekerschaltung (Rufweiterleitung) nutzen können, müssen Sie vorerst eine Rufnummer eingeben, wohin es umgeleitet werden soll. Die Rufumleitung kann schnell für jede Klingeltaste separat aktiviert/deaktiviert werden. Ist die Rufumleitung für die erste Klingeltaste aktiviert, so wählt die DoorLine a/b nicht die gewohnte Rufnummer bzw. Nebenstelle an, sondern die Rufnummer der Umleitung.

Programmiereinstieg: ☎ *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(5)	Kennziffer 5 eingeben.
(1)	Ziffer 1 für den ersten Speicherplatz eingeben oder
(2)	Ziffer 2 für den zweiten Speicherplatz eingeben.
♩	*Neutraler Quittierton*.
	Zielrufnummer (max. 20-stellig) eingeben.
♩♩	Nach 5 Sekunden hören Sie den *positiven Quittierton*. Die Rufnummer ist gespeichert.

Rufnummer Apothekerschaltung löschen

Programmiereinstieg: ☎ *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (✳)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(5)	Kennziffer 5 eingeben.
(1)	Ziffer 1 für den ersten Speicherplatz eingeben oder
(2)	Ziffer 2 für den zweiten Speicherplatz eingeben.
♩	*Neutraler Quittierton.*
	Keine Eingabe machen.
♩♩	Nach 5 Sekunden hören Sie den *positiven Quittierton*.
	Die Rufnummer ist gelöscht.

Gesprächsdauer zur Türfreisprecheinrichtung festlegen

Sie können selbst festlegen, wie lang die Gesprächsdauer zur Türfreisprechanlage sein soll. Danach trennt die DoorLine a/b die Verbindung automatisch. Im Auslieferungszustand ist die Gesprächsdauer auf eine Minute festgelegt.
Mögliche Gesprächszeiten: 1 bis 9 Minuten in Minutenschritte und 0 Minuten*.
*) Bei 0 Minuten ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.

Programmiereinstieg: ☎ *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (✳)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(0) (7)	Kennziffer 0 7eingeben.
♩	*Neutraler Quittierton.*
	Die Gesprächsdauer wird durch die Eingabe der Ziffern 0 bis 9 (1 Minute bis 9 Minuten, in 1 Min. -Schritten) festgelegt. Bei der Einstellung mit 0 Minuten ist die Gesprächsdauer unbegrenzt.
♩♩	Sie hören den *positiven Quittierton*. Die Gesprächsdauer ist gespeichert.

Dauer des Rufes zur Nebenstelle festlegen

Die Dauer des Rufes zur Nebenstelle Ihrer TK-Anlage ist einstellbar zwischen 01 Sek. und 99 Sek. Im Auslieferungszustand sind 30 Sekunden festgelegt. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen.

Wichtig!: Ist die Gesprächsannahme auf „Direktbetrieb“ umgestellt, so ist die Zeit für die Türrufdauer unwirksam. Nach betätigen einer Klingeltaste läuft sofort die eingestellte Zeit für die „Gesprächsdauer“ ab.
Direktbetrieb → Türrufdauer + tatsächliche Gesprächsdauer = Gesprächsdauer

Programmiereinstieg: DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(0) (8)	Kennziffer 08 eingeben.
♩	Als Bestätigung hören sie den *neutralen Quittierton*.
	Rufdauer (01,...99) eingeben. Die Eingabe muss zweistellig erfolgen.
♩♩	Sie hören den *positiven Quittierton*. Die Türrufdauer ist gespeichert.

Zeitdauer des Türöffners festlegen

Sie können die Öffnungsdauer des Türöffners zwischen 1 und 9 Sekunden einstellen. Im Auslieferungszustand sind 3 Sek. eingestellt.

Programmiereinstieg: DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(0) (5)	Kennziffer 05 eingeben.
♩	Sie hören den *neutralen Quittierton*.
	Die Betätigungsdauer des Türöffners wird durch die Eingabe der Ziffern 1-9 (1 Sek.- 9 Sek., in 1 Sek.-Schritten) festgelegt.
♩♩	Sie hören den *positiven Quittierton*. Die Betätigungsdauer ist gespeichert.

Türöffnerfunktion freigeben

Aus Sicherheitsgründen (unberechtigtes Öffnen) kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung erfolgt.
Auf Ihren Wunsch kann diese Funktion ausgeschaltet werden.

Programmiereinstieg: DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(0) (4)	Kennziffer 04 eingeben.
♩	Sie hören den *neutralen Quittierton*.
(1)	Ziffer 1 zum freigeben eingeben (Türöffner kann geschaltet werden) oder
(0)	Ziffer 0 zum sperren eingeben (Türöffner kann nicht geschaltet werden).
♩♩	Sie hören den *positiven Quittierton*.

Schaltkontakte einrichten (Türöffner / Klingelkontakt)

1.Schaltausgang an der Klemme 3/4 (ein potentialfreier Schließerkontakt gestattet die parallele Ansteuerung einer Türklingel b.z.w. einer Türglocke). Der Schließerkontakt schaltet beim betätigen einer Klingeltaste so lange, wie die Klingeltaste betätigt ist.

2.Schaltausgang an der Klemme 5/6 (ein Relaisausgang, welcher entweder als Türöffner oder als Klingelrelais verwendet werden kann). In jedem Fall wird die Trafospannung durchgeschalten, wenn das optionale Steckernetzgerät SNG-DL angeschlossen ist.

Programmiereinstieg: DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩

(#) (*)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(6) (0)	Kennziffer 60 1.Schaltausgang → Türglocke für Taste 1 & Taste 2 2.Schaltausgang → Türöffner oder
(6) (1)	Kennziffer 61 1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2 2.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1

oder

6 2 Kennziffer 62
1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2
2.Schaltausgang → Türöffner
oder

6 3 Kennziffer 63
1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1
2.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2
oder

6 4 Kennziffer 64
1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1
2.Schaltausgang → Türöffner

♩♩ Sie hören den *positiven Quittierton*. Die Zuordnung ist gespeichert.

Es ist sinnvoll einen Probelauf durchzuführen, damit bei einer „falschen“ Konfiguration der Schaltausgänge z.B. der Türöffner nicht bei einem Tastendruck geschalten wird.

Gesprächsannahme einstellen

Mit dieser Einstellung wählen Sie aus, ob die Sprechverbindung zur DoorLine a/b direkt (automatisch) nach Annahme eines Türrufes oder erst nach Tastendruck aufgebaut werden soll.

Wichtig!: Ist die Gesprächsannahme auf „Direktbetrieb“ umgestellt, so ist die Zeit für die Türrufdauer unwirksam. Nach betätigen einer Klingeltaste läuft sofort die eingestellte Zeit für die „Gesprächsdauer“ ab.
Im Direktbetrieb → Türrufdauer + tatsächliche Gesprächsdauer = Gesprächsdauer

Programmiereinstieg: DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩

(#) (✳)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(7) (0)	Kennziffer 70 für „Gesprächsannahme durch Taste“ eingeben. (Türruf → Hörer abheben → Piepton im Hörer → beliebige Taste am Telefon drücken → Sprechverbindung aufgebaut)
	oder
(7) (1)	Kennziffer 71 für „Direktbetrieb“ eingeben. (Türruf → Hörer abheben → Sprechverbindung aufgebaut)
♩♩	Sie hören den *positiven Quittierton*. Die Art der Gesprächsannahme ist gespeichert.

Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen

Um ein möglichst optimales Freisprechen an allen TK-Anlagen oder Hauptanschlüssen zu gewährleisten, verfügt die DoorLine a/b über die Möglichkeit, sich automatisch auf die jeweilige Anlage/Anschlussart einzustellen. Mit dem Befehl #✳00 starten Sie den Abgleich, während dem ein Abgleichton eingespielt wird und die Sprechen-LED unregelmäßig blinkt. Der Abgleich dauert maximal ca. 20 Sekunden. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich u.U. stören kann.

Programmiereinstieg: *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

(#) (✳)	Taste Raute und Taste Stern drücken.
(0) (0)	Kennziffer 00 eingeben.
♩♩	Nach ca. 20 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton. Die Türfreisprecheinrichtung ist angepasst.

Nach erfolgtem Abgleich können Sie bei Bedarf sowohl Lautstärke als auch Mikrofonempfindlichkeit der Türfreisprecheinrichtung Ihren Wünschen anpassen. Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich in 4 Stufen, die Lautsprecherlautstärke in 32 Stufen verringern bzw. erhöhen. Bei Erreichen des Maximums bzw. Minimums hören Sie den *positiven Quittierton*.

Je korrekte Tasteneingabe wird durch den *neutralen Quittierton* bestätigt.

Programmiereinstieg: *DoorLine a/b anrufen* ♩♩ (#) (#) ♩ *PIN eingeben* ♩♩

Folgende Kennziffern sind möglich:

(2)	Kennziffer 2	verringert die Mikrofonempfindlichkeit.
(3)	Kennziffer 3	erhöht die Mikrofonempfindlichkeit.
(5)	Kennziffer 5	verringert die Lautsprecherlautstärke.
(6)	Kennziffer 6	erhöht die Lautsprecherlautstärke.

Programmiertabelle

Befehl	Eingabe-Format	Bemerkung
##	## <PIN-Code>	Ermöglicht Zugriff auf Programmierbefehle #✳ XX sowie zur Mikrofon / Lautsprecherjustage. *Werkseinstellung für PIN-Code:0000*
Programmierbefehle:		
#✳ 00	#✳00	Automatischen Leitungsabgleich durchführen
#✳ 04	#✳04 <Türöffnerfunktion>	Türöffnerfunktion 0 = gesperrt; 1 = freigegeben *Werkseinstellung = gesperrt*
#✳ 05	#✳ 05 <Türöffnerzeit>	Schaltzeit für Türöffner: 1 bis 9 Sekunden oder 0 = kein Türöffnen möglich. *Werkseinstellung 3 Sekunden*
#✳ 06	#✳ 06 <Wahlverfahren>	Wahlverfahren festlegen: 0 = IWV, 1 = MFV *Werkseinstellung: MFV*
#✳ 07	#✳ 07 <Gesprächsdauer>	Maximale Gesprächsdauer festlegen: 1-9 Minuten, oder 0 = ohne Beschränkung, *Werkseinstellung: 1 Minute*
#✳ 08	#✳ 08 <Türrufdauer>	Maximale Türrufdauer festlegen: 01 bis 99 Sekunden. Achtung: Die Eingabe muss immer zweistellig erfolgen! *Werkseinstellung: 30 Sekunden*
#✳ 11 (Taste 1, Speicher 1)	#✳ 11 <1. Rufnummer>	Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Taste zugeordnet werden soll. Die folgenden Ziffern sind möglich: 0 bis 9 sowie ✳ für Wahlpause von 1 Sek.; ✳✳ für die Wahl eines Sternzeichen; # für einen Flash - Impuls von 100ms und ## für die Wahl eines Rautenzeichen.
#✳ 21 (Taste 2, Speicher 1)	#✳ 21 <1. Rufnummer>	
#✳ 12 (Taste 1, Speicher 2)	#✳ 12 <2. Rufnummer>	
#✳ 22 (Taste 2, Speicher 2)	#✳ 22 <2. Rufnummer>	
#✳ 51 (Speicher 1)	#✳ 51 <Apothekerrufnummer>	
#✳ 52 (Speicher 2)	#✳ 52 <Apothekerrufnummer>	
#✳ 60	#✳ 60	1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1 +2 2.Schaltausgang → Türöffner

Befehl	Eingabe-Format	Bemerkung
#✳ 61	#✳ 61	1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2 2.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1
#✳ 62	#✳ 62	1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2 2.Schaltausgang → Türöffner
#✳ 63	#✳ 63	1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1 2.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 2
#✳ 64	#✳ 64	1.Schaltausgang → Türglocke für Klingeltaste 1 2.Schaltausgang → Türöffner
#✳ 70	#✳ 70	Gesprächsannahme durch Taste
#✳ 71	#✳ 71	Direktbetrieb
#✳ 88	#✳ 88 <PIN-Neu><PIN-Neu>	Neuen PIN-Code zweimal eingeben
#✳ 99	#✳ 99	Auslieferungszustand herstellen, zuvor gespeicherte Einstellungen werden zurückgesetzt!
2	2	Mikrofonempfindlichkeit verringern
3	3	Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5	5	Lautsprecherlautstärke verringern
6	6	Lautsprecherlautstärke erhöhen
Direkt-Befehle sind auch ohne vorherige PIN-Eingabe möglich:		
#10	#10	Rufumleitung für Taste 1 ausgeschaltet
#11	#11	Rufumleitung für Taste 1 eingeschaltet
#20	#20	Rufumleitung für Taste 2 ausgeschaltet
#21	#21	Rufumleitung für Taste 2 eingeschaltet
#0	#0	Verbindung trennen
#9	#9	Türöffner aktivieren

Programmierung beenden

Hörer auflegen, oder durch Eingabe von #0.

Hiermit ist die Programmierung beendet.

Funktion und Bedienung

Anruf von der Türfreisprecheinrichtung und Gesprächsannahme

Verbindung aufbauen

Klingeltaster an der Türfreisprecheinrichtung (TFE) wird gedrückt.
Das Telefon der gerufenen Nebenstelle klingelt.

Hörer abheben. Ein Aufmerksamkeitston (Piepton) weist auf einen Anruf der TFE hin.

Beliebige Zifferntaste betätigen.
Die Sprechverbindung zur TFE wird hergestellt.
Gespräch mit der Person an der Tür.

Oder (bei Konfiguration “Direkte Gesprächsannahme“):
Hörer abheben.
Die Sprechverbindung zur TFE wird direkt hergestellt.

- Die maximal 20-stellige Zielrufnummer und die Zuweisung zu einem Klingeltaster muss bei Abweichung vom Auslieferungszustand programmiert werden!

- Bei der Einstellung “Direkte Gesprächsannahme“ entfällt die Rufdauer. Ist die Nebenstelle beim Anruf der TFE besetzt, kann der Anruf nicht zu einer weiteren Nebenstelle umgeleitet werden.

- Die Gesprächsdauer kann von 1Minute bis 9 Minuten programmiert werden. Nach dieser Zeit wird die Verbindung automatisch getrennt.

- Ist die Nebenstelle beim Anruf von der TFE besetzt, kann der Anruf zu einer weiteren Nebenstelle umgeleitet werden, sofern nicht die Option “Direkte Gesprächsannahme“ ausgewählt wurde. In diesem Fall müssen Sie in Ihrer TK-Anlage eine “Rufumleitung bei Besetzt“ einrichten.

- Verfügt Ihre TK-Anlage über die Möglichkeit der Gruppenbildung, können Sie durch Zuweisung einer Gruppenrufnummer auch mehrere Nebenstellen rufen lassen. Der Besucher an der Tür bekommt darüber keine Information. Ebenso entfällt in diesem Fall die Beschränkung der Rufdauer. Die Rufumleitung bei Besetzt muss in der TK-Anlage programmiert werden!

Verbindung beenden

	Hörer auflegen oder
	Raute und Ziffer 0 eingeben oder
	die Verbindung wird nach programmierter Zeit (1-9 Min) beendet.

Tür öffnen

(#) (9)

Türgespräch wird geführt
Raute und Ziffer 9 eingeben.
Der Türöffner ist aktiviert.

- Im Auslieferungszustand kann die Tür vom Telefon aus nicht geöffnet werden.
  Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch Programmierung aufgehoben werden (siehe Programmiertabelle).

- Die Zeitdauer für den elektrischen Türöffner kann von 1-9 Sek. eingestellt werden
  (siehe Programmiertabelle).

- Zur Nutzung des Türöffners und der Tastenbeleuchtung muss das separate Zusatz-Netzgerät
  (SNGDL → Steckernetzgerät DoorLine / Art. Nr. 105248)
  zur Versorgung angeschlossen werden.

Anruf von einer Nebenstelle zur TFE

Damit Wartende an der Türfreisprecheinrichtung (TFE) informiert werden können, kann die TFE auch direkt angewählt werden.

Verbindung aufbauen

Hörer abheben.
Die Nebenstelle anrufen, an welche die DoorLine a/b angeschlossen ist.
Gespräch mit der Person an der Tür.

Verbindung beenden

Hörer auflegen oder
Raute und Ziffer 0 eingeben oder
die Verbindung wird nach programmierter Zeit (1-9 Min.) beendet.

- Bei lauten Störgeräuschen kann es vorkommen, dass die TFE nicht sofort auflegt. Benutzen Sie in diesem Fall die Option # 0, um die Verbindung zu trennen.
  In jedem Fall wird die Verbindung nach der programmierten Zeit getrennt.

Apothekerschaltung einrichten

Nach Programmierung der Zielrufnummer zur Rufweiterleitung können Sie jetzt die Apothekerschaltung aktivieren. Die Verbindung von der Türfreisprecheinrichtung wird zu der eingegebenen Zielrufnummer hergestellt.

Rufumleitung aktivieren

Hörer abheben.

DoorLine a/b anrufen.

Raute- Taste drücken.

Ziffer (1- 2) für die betreffende Klingeltaste eingeben.

Ziffer 1 zur Aktivierung eingeben.

Sie hören den positiven Quittierton, Umleitung ist aktiv.

Hörer auflegen.

Rufumleitung deaktivieren

Hörer abheben.

DoorLine a/b anrufen.

Raute- Taste drücken.

Ziffer (1- 2) für die betreffende Klingeltaste eingeben.

Ziffer 0 zur Deaktivierung eingeben.

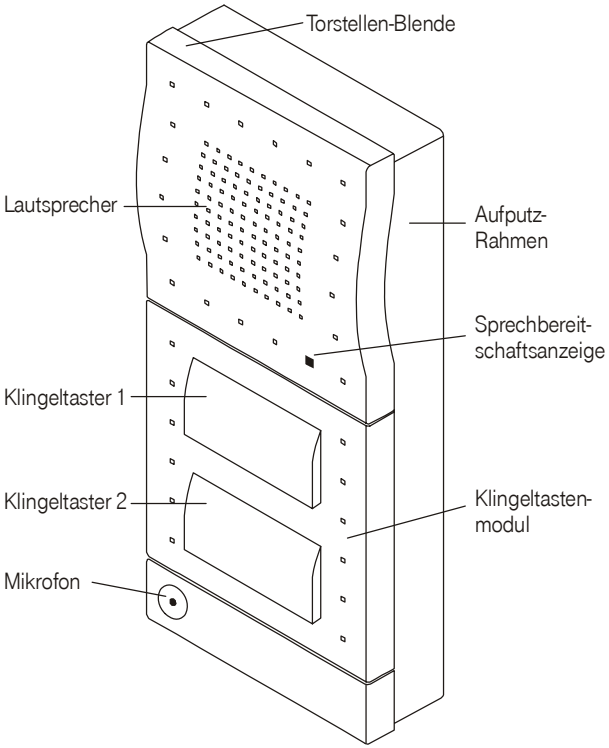
Sie hören den positiven Quittierton,

Hörer auflegen.
Die Rufweiterleitung (Apothekerschaltung) ist ausgeschaltet.

Türfreisprecheinrichtung DoorLine a/b

Die DoorLine a/b unterstützt nur das Wahlverfahren MFV (Tonwahlverfahren). Ausgerüstet mit 1 oder 2 Klingeltasten können maximal zwei voneinander unabhängige Wohnbereiche erreicht werden. Sie kann aber nicht nur von jedem Telefon aus bedient werden, sondern bietet darüber hinaus auch den Anschluss für die Stromversorgung des Türöffners. Durch die 2- Draht –Technik ist die DoorLine a/b schnell und einfach zu montieren.

Wie Sie die Türfreisprecheinrichtung montieren, installieren und bedienen, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Kapiteln. Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch und vergleichen Sie die Bedienhinweise mit denen Ihrer TK-Anlage.
In der folgenden Abbildung wird die Variante mit zwei Klingeltastern dargestellt.
Die Installation verläuft für alle Bauvarianten gleich.



Türfreisprecheinrichtung (TFE) montieren und installieren

Voraussetzungen zur Installation

Die TFE DoorLine a/b ist vorgesehen für den direkten Anschluss an den a/b Port einer TK-Anlage.
Die TFE wird über den a/b Port versorgt.

Für die Klingeltastenbeleuchtung und Türöffnerfunktion wird ein Steckernetzgerät (SNG) benötigt.
Achten Sie bitte darauf, dass der Spannungswert für den Türöffner zwischen 8V~ und 14V~ liegt und der Schaltstrom nicht größer als 1A~ ist.

Gebrauchsbestimmung

Die DoorLine a/b ist nur für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen.
Eine Haftung der Telegärtner Elektronik GmbH für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der DoorLine a/b ist ausgeschlossen.

Lieferumfang der TFE

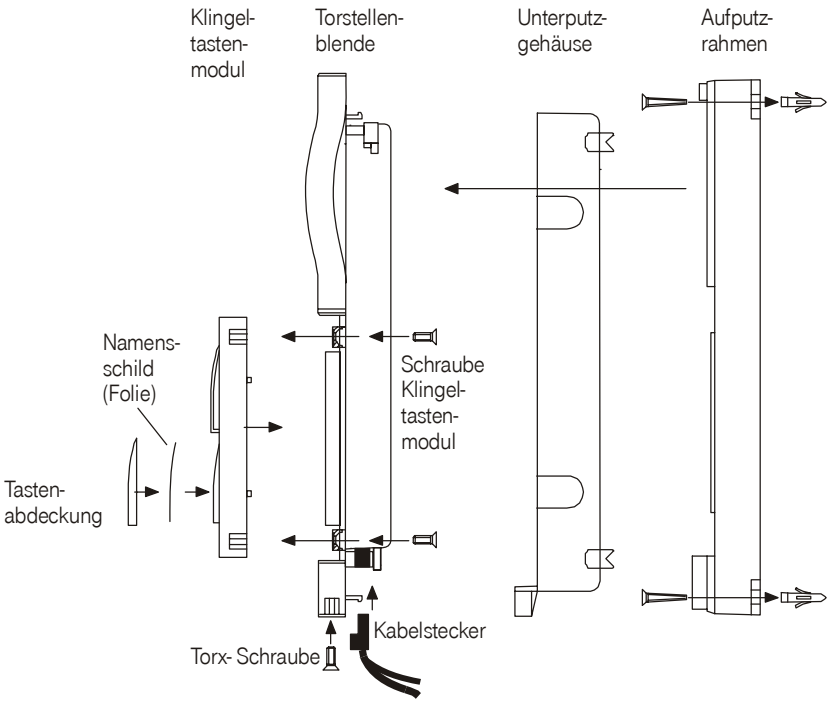
In der TFE- Verpackung finden Sie von oben nach unten

- 1 DoorLine a/b mit montiertem Klingeltastenmodul (2 Klingeltasten)
- 1 Klingeltastenmodul mit einer Klingeltaste
- 1 Unterputzgehäuse
- 1 Aufputzrahmen
- 1 Beipack (1Kabelstecker 8 polig, 2 Flossendübeln S6, 2 Schrauben 4 x 30, 1 Kabeltülle, 4 Spreizklemmen, 4 Schrauben für Spreizklemmen, 2 Torxschrauben, 1 Torx- Schlüssel)
- 1 Bedienungsanleitung.

TFE montieren

Die TFE eignet sich zur Aufputz- und Unterputz-Montage. Weiterhin kann die TFE senkrecht oder waagerecht montiert werden (nur beim Gerät mit einer oder zwei Klingeltasten möglich). Das Klingeltastenmodul kann dazu um 90 º links- oder rechtsrum gedreht werden.

Die folgende Abbildung zeigt alle Teile in einer Aufrisszeichnung.

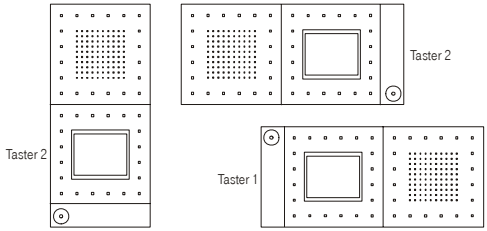


Montagevarianten des Klingeltastenmoduls

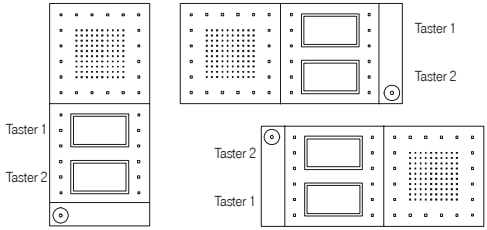
Vor der Montage legen Sie fest, ob Sie das Klingeltastenmodul mit einer oder mit zwei Klingeltasten nutzen und ob es senkrecht oder waagerecht montiert werden soll. Die folgenden Abbildungen geben die Montagevarianten wieder.

Bei der Programmierung muß unbedingt auf die richtige Klingeltastenbezeichnung geachtet werden!

Montagevarianten und Tastenbelegungen mit einer Taste:



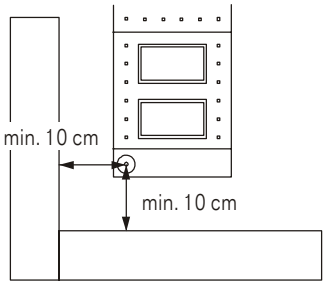
Montagevarianten und Tastenbelegungen mit zwei Tasten:



Auswahl des Montageortes

Die DoorLine a/b ist vorgesehen für die Montage im Außenbereich und ist vor Spritzwasser geschützt (Feuchtigkeitsschutz nach IP 53, Spritzwasser im Winkel bis zu 60 º zur Senkrechten).

Wählen Sie den Befestigungs- und Montageort so, dass ein Mindestabstand vom Mikrofon zur nächstliegenden Wandfläche von mindestens 10 cm eingehalten wird. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Montageortes keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

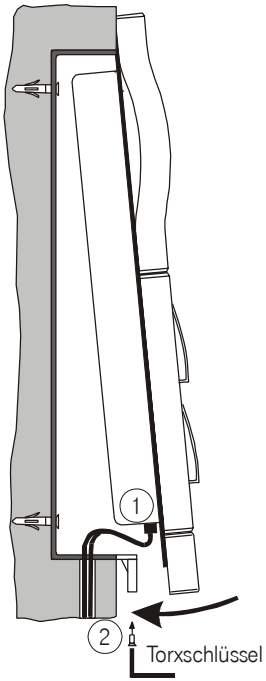


Klingeltastenmodul abnehmen

Legen Sie die DoorLine a/b auf eine weiche Unterlage, damit die Klingeltastenabdeckung nicht verkratzt wird.

Drehen Sie die 4 Befestigungsschrauben die das Klingeltastenmodul fixieren heraus und nehmen Sie das Modul ab.

Unterputzmontage



Wandausbruch stemmen
Stemmen Sie einen Ausbruch entsprechend den Maßen des Unterputzgehäuses in die Wand. (Mindestabstand beachten, siehe Abschnitt *Auswahl d8es Montageortes*). Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Wandausbruchs keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind. Abmaße für den Wandausbruch: L x B x H ca. 220 x 90 x 50 mm.

Kabelöffnungen aufbrechen
Zur Kabeleinführung sind an allen Seitenwänden des Unterputzgehäuses entsprechende Durchführungen vorgestanzt. Brechen Sie die gewünschte Stanzung auf.

Unterputzgehäuse befestigen
Sie können das Unterputzgehäuse zusätzlich zur Mörtelmasse mit Schrauben und den vier beigefügten Spreizklemmen in den dafür vorgesehenen Ausbrüchen befestigen. Fixieren Sie das Unterputzgehäuse bündig mit der Wandoberfläche da sonst die Blende nicht mehr einrasten kann. Sollte die Wand noch nicht verputzt sein, dann muss die Dicke des Verputzes mit berücksichtigt werden.

Klingeltastenmodul aufsetzen

Setzen Sie das Modul auf und drehen Sie die 4 Befestigungsschrauben ein.

Türfreisprecheinrichtung mit der TK-Anlage verbinden

Die 8 Kabeladern am Kabelstecker anklemmen. Pin1/2 → a/b Port ;
Pin 3/4 → Klingelkontakt potentialfrei ; Pin 5/6 → Türöffner bzw. Klingel (je nach Konfiguration); Pin 7/8 → Klingeltrafo 12VAC (SNG DL).

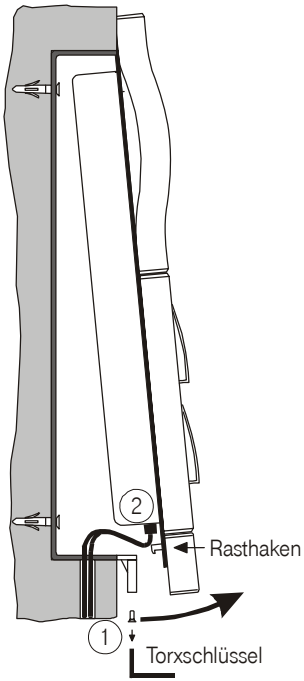
Türfreisprecheinrichtung abgleichen und konfigurieren

Führen Sie jetzt den Abgleich, die Konfiguration und die Inbetriebnahme durch (siehe die Abschnitte Abgleich und Konfiguration sowie TFE in Betrieb nehmen).

Türfreisprecheinrichtung einsetzen

Die DoorLine a/b oben in das Gehäuse einhaken und gleichzeitig mit festem Druck nach oben und zur Wand hin einrasten. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung an der Wand abschließt. Anschließend die zwei Torxschrauben mit dem beiliegenden Schlüssel einschrauben.

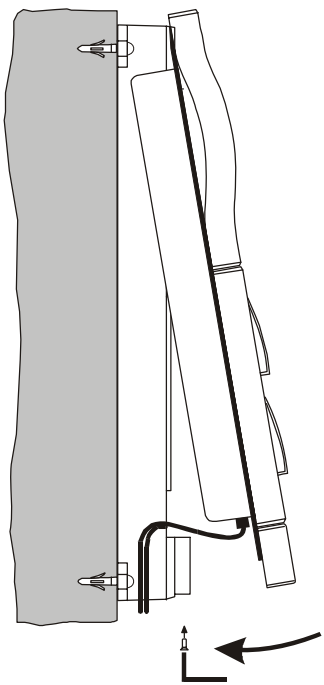
Unterputz-Demontage



1. TFE vom Unterputzgehäuse lösen
Die beiden Schrauben des unteren Blendenteils mit dem Torxschlüssel herausdrehen.

2. TFE abziehen
Mit einem mittelgroßen Schraubendreher oder dem Torxschlüssel gegen den Rasthaken drücken, so dass das Unterputzgehäuse entriegelt und die Blende gleichzeitig nach oben abgezogen werden kann.

Aufputz-Montage



Aufputzrahmen an der Wand anbringen
Den der Verpackung beiliegenden Aufputzrahmen herausnehmen und in der gewünschten Position (senkrecht oder waagrecht) am Montageort fixieren (Mindestabstand beachten, siehe Abschnitt *Auswahl des Montageortes*).
Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind.
Bohrlöcher entsprechend den Vorgaben der Befestigungslaschen des Aufputzrahmens markieren. Entsprechende Dübelarbeiten vornehmen und den Aufputzrahmen anschrauben.

Türfreisprecheinrichtung mit der TK-Anlage verbinden
Kabel zur TK-Anlage, zum Türöffner bzw. Klingel und zum Steckernetzgerät (SNGDL) verlegen.
An der gewünschten Stelle des Aufputzrahmens ein 9 mm großes Loch bohren.

Kabel durch die Kabeltülle ziehen und an den beigefügten Steckern anschließen (siehe Abschnitt *Türfreisprecheinrichtung installieren*) Stecker auf die DoorLine a/b stecken.

Türfreisprecheinrichtung einsetzen
Türfreisprecheinrichtung gleichmäßig auf die Fixierlaschen des Aufputzrahmens aufstecken. Mit festem Druck die TFE an den Aufputzrahmen drücken, bis das Einrasten hörbar ist. Die beiden Torxschrauben von unten einschrauben.

Türfreisprecheinrichtung konfigurieren und abgleichen
Führen Sie jetzt die Konfiguration, den Abgleich und die Inbetriebnahme durch (siehe Abschnitt *Abgleich und Konfiguration* sowie *TFE in Betrieb nehmen*)

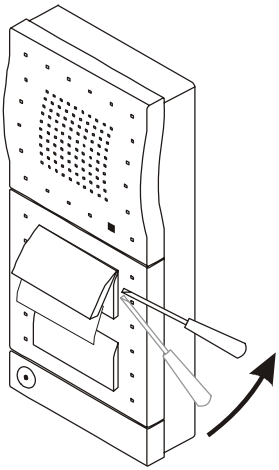
Aufputz-Demontage

Lösen Sie die beiden Torxschrauben an der Unterseite.

Türfreisprecheinrichtung abnehmen

Führen Sie einen mittelgroßen Schraubendreher oder einen Torxschlüssel in die hierfür vorgesehene Aussparung an der Unterseite der TFE ein und hebeln Sie diese vom Aufputzgehäuse ab. Anschließend TFE abnehmen.

Namensschilder beschriften



Mit einem mittelgroßen Schraubendreher an der linken oder rechten Seite der Klingeltastenabdeckung schräg an der schmalen Aussparung ansetzen und diese nach oben hin gegen die Torstellenblende vorsichtig abhebeln.

Das Namensschild mit einem wasserfesten Stift beschriften und in die Vertiefung der Klingeltaste einlegen.

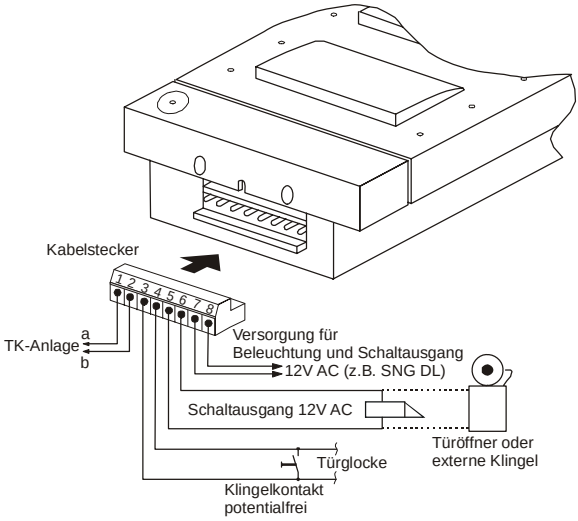
Die Klingeltastenabdeckung von oben auf die Klingeltaste auflegen und anschließend oben und unten andrücken.

Türfreisprecheinrichtung installieren

Für die Installationsverkabelung der TFE verwenden Sie bitte ein handelsübliches Fernmeldekabel. Die maximalen Kabellängen für die Verbindung zur TK-Anlage und zum Türöffner entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Aderdurchmesser	0,6 mm	0,4 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierungsbetrieb	120 m	80 m
Reichweiten für den Türöffner 12 VAC betrieb vom externen Klingeltrafo zum Türöffner	38 m	17 m

Verlegen Sie die Kabel nicht parallel zu Starkstromkabeln. Wird das Kabel im Boden verlegt, sollte ein Erdkabel verwendet oder das Fernmeldekabel in einem wasserdichten Rohr verlegt werden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Anschließen der TFE an die TK-Anlage den Netzstecker der TK-Anlage und den des Klingeltrafos (SNG DL) abziehen.



Abgleich und Konfiguration vornehmen

Die TFE ist an der Wand montiert und an die TK-Anlage angeschlossen.

Abgleich und Konfiguration finden ausschließlich über Nachwahlziffern eines an die TK-Anlage angeschlossenen Telefons statt.
Siehe „Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen“.

TFE in Betrieb nehmen

Rufen Sie über ein Telefon die Nebenstelle Ihrer TK-Anlage an, wo die DoorLine a/b angeschlossen ist. Die DoorLine a/b geht sofort in Sprechverbindung (positiver Quittierungston). Die grüne LED-Anzeige unter dem Lautsprecher signalisiert die Sprechbereitschaft.
Jetzt kann die DoorLine a/b konfiguriert werden.

Machen Sie nach der Konfiguration einen Probelauf um die eingestellten Funktionen zu überprüfen.

Bedienungshinweise

Ihre Türfreisprecheinrichtung wird von Ihrem Telefon über die TK-Anlage angerufen. Durch die Wahl der Raute (#) und der Ziffer 9 wird der Türöffner betätigt. Dies kann nur aus dem Gesprächszustand heraus erfolgen (Werkseinstellung).

Während der Türöffner aktiviert ist, bleibt die Sprechverbindung zur DoorLine a/b erhalten.

Vergewissern Sie sich, ob die Tür wirklich geöffnet wurde, bevor Sie den Hörer auflegen.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.
Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlersuche/- behebung helfen.

Türfreisprecheinrichtung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Funktion, keine Tastenbeleuchtung	Keine Betriebsspannung	Installation überprüfen, Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen
Tastenbeleuchtung vorhanden, keine Funktion	DoorLine a/b nicht an der TK-Anlage angeschlossen.	Anschließen der DoorLine a/b an die TK-Anlage nach deren Bedienungsanleitung.
Tastenbeleuchtung vorhanden , falsche Klingelsignalisierung	Klingeltastenmodul gedreht	Programmierung der Tasten ändern

Sollten Sie den Fehler in der Konfiguration vermuten, können Sie die DoorLine a/b in die Werkseinstellung zurücksetzen.

In die Werkseinstellung zurücksetzen:

DoorLine a/b anrufen ♩♩ (#) (#) ♩ PIN eingeben ♩♩ (#) (*) (9) (9) ♩♩ ♩♩

Reinigen

Die Module nur mit leicht feuchtem Tuch oder Antistatiktuch abwischen. Keine Flüssigreiniger, Reinigungssprays oder andere Putzmittel verwenden.

Lieferumfang

- 1 DoorLine a/b mit montiertem Klingeltastenmodul (2 Klingeltasten).
- 1 Klingeltastenmodul mit einer Klingeltaste.
- 1 Unterputzgehäuse.
- 1 Aufputzrahmen.
- 1 Beipack (1Kabelstecker 8 polig, 2 Flossendübeln S6, 2 Schrauben 4 x 30, 1 Kabeltülle, 4 Spreizklemmen, 4 Schrauben für Spreizklemmen, 2 Torxschrauben, 1 Torx- Schlüssel).
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Temperatur Türfreisprecheinrichtung

Bei der Konstruktion wurden die Bedingungen nach IEC 721

Betriebstemperatur	-25 C^{o} bis +55 C^{o}
Lagertemperatur	-25 C^{o} bis +70 C^{o}
Transporttemperatur	-25 C^{o} bis +70 C^{o}

eingehalten.

Mechanische Werte Türfreisprecheinrichtung

Torstellenblende	104 x 234 x 17 mm
Aufputzrahmen	100,3 x 230,3 x 28 mm
Unterputzgehäuse	79,2 x 206 x 41,9 mm
Gewicht	486 g
Feuchtigkeitsschutz	IP 53

Belastbarkeit 12V Schaltausgang (bei Verwendung eines SNG DL)	max. 12V AC / 1A
Belastbarkeit des potentialfreien Schaltkontaktes	max. 250V AC / 2A; max. 30V DC / 2A

Glossar

Auslieferungszustand / Werkseinstellung wiederherstellen
Es werden alle Funktionen und Parameter zurückgesetzt und die programmierten Nummern gelöscht.

Aktor
Ein Potentialfreier Schaltkontakt (Schließer) in der DoorLine a/b ermöglicht es, Einschaltvorgänge zu steuern. Im Ruhezustand ist der Schaltkontakt geöffnet.

Apothekerschaltung
Dieses Leistungsmerkmal erlaubt Ihnen eine schnelle Umstellung der DoorLine a/b auf Ruf einer zweiten Rufnummer, die programmiert wurde.

KIT
Klingeltaste

LED
Light Emitting Diode / Leuchtdiode

MFV
Mehrfrequenz-Wahlverfahren / Tonwahlverfahren

PIN
Sie benötigen die *Persönliche Identifikations-Nummer* (PIN), um den Programmiermodus zu starten. Im Auslieferungszustand ist die PIN “0000“.
Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Programmiermodus
Im Programmiermodus (Konfigurationsmodus) können Sie bestimmte Parameter der DoorLine a/b einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Rufzuordnung
In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem Ruf von der Türfreisprecheinrichtung klingeln sollen.

SNG
Steckernetzgerät / Klingeltrafo

TAE
Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Standardisierte Anschlussbestandteile im Telefonnetz für den Anschluss von Geräten: Anschlussdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TK-Anlage
Telekommunikationsanlage, Nebenstellenanlage, private Vermittlungssysteme (z. B. Eumex, T-Concept), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden sind. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

Wecker
Die Begriffe „externe Klingel“ und „externer Wecker“ werden in dieser Anleitung für ein Zusatzgerät gebraucht, welches zusätzlich, z. B. im Hausflur, klingelt, wenn auf die Klingeltaste der DoorLine a/b gedrückt wird.

Zwei- Draht-Schnittstelle
Hör- und Sprechsignale werden über 2 Drähte übertragen.

Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört.
In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte
- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.)zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Rückführung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.

Herausgeber:
Telegärtner Elektronik GmbH
www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de

Stand 15.11.2006
Änderungen vorbehalten

Bedienungsanleitung Art. Nr. 11 1042